



Fortbildung „Lernort Bauernhof im Heckengäu“

Boden begreifen – Wie ernähren wir die Welt

Für Lehrkräfte der Klassenstufen 4 – 6 und interessierte Landwirte

Termin: Donnerstag 29.Juni 2017 von 14.30 – 17.30Uhr

Leitung: Daniel Diehl

Projektleiter „Boden begreifen“, ein Schulprojekt von Slow Food Deutschland gUG
[www. boden-begreifen.de](http://www.boden-begreifen.de)

Für den Verein Lernort Bauernhof im Heckengäu,

Elisabeth Kenntner-Scheible, Mauren 9, 71139 Ehningen, 07034 653542, kenntner-scheible@t-online.de

Ort: Familie Zimmermann, Lauerhalde 1, 71272 Renningen, <https://www.hoflaedle.de/>

Das Projekt „Boden begreifen“ bringt Kinder und Jugendliche (wieder) haptisch in Kontakt mit der Grundlage unserer Nahrung: dem Boden. Sie können in der Klasse Wurmboxen bauen oder auf dem Acker erleben, welche Anbaufläche jeder Mensch zur Verfügung hätte, wäre diese gerecht aufgeteilt. Sie können säen, ernten oder Bodenproben nehmen.

Eine der großen Herausforderungen der Zukunft ist die Ernährung der Menschheit. Ob alle Menschen auf dieser Erde satt werden können, hängt von mehreren Faktoren ab. Zentral ist dabei, welche Lebensmittel wir herstellen und wie wir sie produzieren. Die gute Nachricht ist: wir können alle ernähren. Aber was muss sich dafür ändern? Wie hängen Bodennutzung, Ernährung und globale Gerechtigkeit zusammen? Das Thema Ernährung hat mehrere lebenskundliche Aspekte: Was esse ich gerne und wo kommt das her? Was hat Fleisch essen mit Klimawandel zu tun? Wie beeinflussen unsere Ernährungsgewohnheiten die Lebensgrundlage von Menschen im Süden?

Die Fortbildung zeigt die Möglichkeiten auf, das Projekt in Lebenskunde umzusetzen, vermittelt eine theoretische Basis zum Thema und stellt exemplarisch einige Methoden vor, wie das Thema ab der 4. Klasse behandelt werden kann.